

Feuchtgebiete haben eine wichtige Funktion in Ökosystemen: Sie sind „Hotspots“ der Biodiversität – der genetischen Vielfalt, der Artenvielfalt und der Vielfalt an Lebensräumen. Sie spielen eine bedeutende Rolle für den Wasserhaushalt, die Sicherung unseres Trinkwassers, den Hochwasser- und den Klimaschutz. Vor 25 Jahren ist Österreich der Ramsar-Konvention beigetreten. Seit 2008 ist der NATURSCHUTZBUND offizieller National Focal Point für Öffentlichkeitsarbeit.

© Hans-Martin Berg



Das Ramsargebiet Waldviertler Moor-, Fluss- und Teichlandschaft, im nordwestlichen Waldviertel, Bezirk Gmünd gelegen, umfasst 13.000 ha

25 JAHRE RAMSARGEBIETE IN ÖSTERREICH

Ramsar-Konvention: Internationaler Feuchtgebietsschutz

Die Ramsar-Konvention ist ein internationales Übereinkommen „zum Schutz und zur wohlausgewogenen Nutzung von Feuchtgebieten“. Seit ihrer Gründung in der iranischen Stadt „Ramsar“ am Kaspischen Meer im Jahr 1971 haben 158 Staaten diese Konvention unterzeichnet. Vor 25 Jahren, am 16. April 1983, trat Österreich dem Übereinkommen bei. Zeitgleich mit der Unterzeichnung wies Österreich in einem ersten Schritt fünf Feuchtgebiete internationaler Bedeutung als „Ramsar-Gebiete“ aus: den Neusiedler See mit dem Seewinkel, die Donau-March-Auen, die Untere Lobau, die Stauseen am Unteren Inn und das Rheindelta am Bodensee. Heute gibt es in Österreich bereits 19 Ramsar-Gebiete (siehe Kasten) mit einer Gesamtfläche von rund 1200 km², was etwa 1,5 % der Staatsfläche entspricht.

Die RAMSAR-KONVENTION trägt mit ihren Maßnahmen wesentlich dazu bei, bis 2010 den Verlust an Biologischer Vielfalt („Countdown 2010“) zu reduzieren, insbesondere bei Binnengewässer-Ökosystemen und Feuchtgebieten. In fast allen österreichischen Ramsar-Gebieten sind bereits Pflegepläne in Umsetzung und jene Gebiete, die für den naturnahen Tourismus interessant sind, verfügen über Ramsar-Informationstellen.

Der NATURSCHUTZBUND unterstützt die Ramsar-Konvention als ein wichtiges Schutzinstrument für wertvolle Feuchtlebensräume. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung im Feuchtgebietschutz stellt er mit Mag. Gernot Neuwirth den NGO-National Focal Point und wirbt in dieser Funktion für die Erhaltung von Wasserlebensräumen.

www.ramsar.org

19 Ramsar-Gebiete in Österreich (Fläche 122.264 ha)

	Niederösterreich
Waldviertler Moor-, Fluss und Teichlandschaft	
Untere Lobau	Wien
Rheindelta am Bodensee	Vorarlberg
Sablatnig-Moor	Kärnten
Moor- und Seenlandschaft Keutschach-Schiefling	
Hörfeld	Steiermark und Kärnten
Pürgschachen-Moor	Steiermark
Moore am Nassköhr	
Lafnitztal	Steiermark und Burgenland
Moorgebiet Bayrische Wildalm-Wildalmfilz	Tirol
Rotmoos im Fuscher Tal	
Moore am Pass Thurn	
Moore am Sauerfelder Wald	Salzburg
Moore am Schwarzenberg	
Moore am Überling	
Nationalpark Kalkalpen	Oberösterreich
Stauseen am Unteren Inn	

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [2008_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Ramsar-Konvention: Internationaler Feuchtgebietsschutz 7](#)